

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT, I. STUNDENTAFEL ¹⁾

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

		Wochenstunden					Summe
		Jahrgang					
A.	Pflichtgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	
1.	Religion	2	2	2	2	2	10
2.	Gesellschaft und Recht						
2.1	Geschichte und Politische Bildung, Recht	–	2	2	3	–	7
3.	Sprache und Kommunikation						
3.1	Deutsch	4	3	2	2	2	13
3.2	Englisch	3	2	2	2	2	11
4.	Natur- und Formalwissenschaften						
4.1	Angewandte Physik u. Angew. Chemie	7	3	–	–	–	10
4.2	Angewandte Biologie und Ökologie ³	6	4	–	–	–	10
4.3	Angewandte Mathematik	3	2	2	2	2	11
4.4	Angewandte Informatik	2	2	–	–	–	4
5.	Landwirtschaft						
5.1	Pflanzenbau ^{3,4}	–	2	4	4	3	13
5.2	Nutztierhaltung ^{3,4}	–	2	3	4	3	12
5.3	Biologische Landwirtschaft	–	–	–	–	2	2
5.4	Forstwirtschaft	–	–	2	–	–	2
5.5	Landtechnik und Bauen ³	–	–	4	5	4	13
5.6	Ländliche Entwicklung	–	–	–	–	2	2
5.7	Forschung und Innovation	–	–	–	1	–	1
5.8	Laboratorium	2	1	–	–	–	3
5.9	Landwirtschaftliches Praktikum	2	4	5	2	–	13
5.10	Obst- und Weinbau	–	2	–	–	–	2
5.11	Biomasse und Erneuerbare Energien	–	–	–	–	2	2
6.	Wirtschaft und Unternehmensführung, Personale und soziale Kompetenzen						
6.1	Wirtschaftsgeografie und Globale Entwicklung, Volkswirtschaft	3	2	–	–	–	5
6.2	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen ^{3,5}	–	2	4	4	4	14
6.3	Projekt- und Qualitätsmanagement	–	–	–	2	2	4
7.	Bewegung und Sport	2	2	2	2	–	8
B.	Alternative Pflichtgegenstände	–	–	2	2	2	6
	Zweite lebende Fremdsprache ^{6,7}						
	Landwirtschaft – Spezialgebiete ^{3,8}						
	Gesamtwochenstundenzahl	36	37	36	37	32	178

		I.	II.	III.	IV.	V.	Summe	
C.	Pflichtpraktikum	Abschnitt I: 4 Wochen zwischen II. und III. Jahrgang						
		Abschnitt II: 14 Wochen zwischen III. und IV. Jahrgang						
		Abschnitt III: 4 Wochen zwischen IV. und V. Jahrgang						
D.	Freigegegenstände							
	Konversation in lebenden Fremdsprachen	2	2	2	2	2	10	
	Zweite lebende Fremdsprache	–	–	2	2	2	6	
	Computerunterstützte Textverarbeitung	2	–	–	–	–	2	
	Qualitätsmanagement	–	–	–	–	2	2	
	Bewegung und Sport	–	–	–	–	2	2	
	Jagd und Fischerei	–	–	–	2	–	2	
	Informationstechnologie	–	2	2	–	–	4	
	Bienenkunde	–	–	2	–	–	2	
	Freihandzeichnen und Design	2	–	–	–	–	2	
	Psychologie und Philosophie	–	–	–	–	2	2	
	Latein	–	–	2	2	2	6	
E.	Unverbindliche Übungen							
	Musikerziehung	2	2	2	2	2	10	
	Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	10	
	Lerntechnik und Teambildung	2	–	–	–	–	2	
	Forstwirtschaftliches Praktikum	2	2	2	2	2	10	
	Verkehrsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft	–	2	–	–	–	2	
	Ernährung und Küchenführung	–	–	2	–	–	2	
F.	Förderunterricht ⁹							
	Deutsch							
	Englisch							
	Angewandte Mathematik							
	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen							

1 Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von der Stundentafel im Rahmen des Abschnittes III der Anlage I abgewichen werden.

2 Im II. oder III. Jahrgang mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß von höchstens einer Wochenstunde von der Gesamtwochenstundenzahl.

3 Mit Übungen.

4 Inklusive biologischer Produktion.

5 Inklusive Übungsfirmen.

6 Sechs Wochenstunden wahlweise mit „Landwirtschaft - Spezialgebiete“.

7 In Amtsschriften ist die Bezeichnung der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

8 Sechs Wochenstunden wahlweise mit „Zweite lebende Fremdsprache“.

9 Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LANDTECHNIK, I. STUNDENTAFEL ¹⁾

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

		Wochenstunden					Summe
		Jahrgang					
A.	Pflichtgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	
1.	Religion	2	2	2	2	2	10
2.	Gesellschaft und Recht						
2.1	Geschichte und Politische Bildung, Recht	–	2	2	3	–	7
3.	Sprache und Kommunikation						
3.1	Deutsch ²	4	3	2	2	2	13
3.2	Englisch	3	2	2	2	2	11
4.	Natur- und Formalwissenschaften						
4.1	Angewandte Physik u. Angew. Chemie	2	2	2	–	–	6
4.2	Angewandte Mathematik	4	3	2	2	2	13
4.3	Darstellende Geometrie ³	2	2	–	–	–	4
4.4	Angewandte Informatik	2	2	–	–	–	4
5.	Landtechnik						
5.1	Mechanik	–	4	4	2	–	10
5.2	Fertigungstechnik und Werkstoffe	2	3	–	–	–	5
5.3	Maschinenelemente, Antriebstechnik und Traktoren	–	2	2	2	3	9
5.4	Konstruktion und Projektmanagement ^{3,4}	2	2	3	3	4	14
5.5	Elektro- und Automatisierungstechnik	–	–	2	2	2	6
5.6	Landmaschinen und landwirtschaftliche Verfahrenstechnik	–	–	2	2	4	8
5.7	Erneuerbare Energie	–	–	–	2	–	2
5.8	Landwirtschaftliche Produktion ^{3,5}	4	2	2	–	–	8
5.9	Forschung und Innovation	–	–	–	1	–	1
5.10	Laboratorium	–	–	–	3	5	8
5.11	Fertigungstechnisches Praktikum	6	5	4	–	–	15
5.12	Landwirtschaftliches Praktikum	–	–	5	–	–	5
6.	Wirtschaft und Unternehmensführung, Personale und soziale Kompetenzen						
6.1	Wirtschaftsgeografie und Globale Entwicklung, Volkswirtschaft	–	–	–	2	2	4
6.2	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen ^{3,6}	–	–	–	3	5	8
6.3	Qualitätsmanagement	–	–	–	–	2	2
7.	Bewegung und Sport	2	2	2	2	–	8
B.	Alternative Pflichtgegenstände	–	–	–	2	2	4
	Zweite lebende Fremdsprache ^{7,8}						
	Landtechnik – Spezialgebiete ^{3,9}						
	Gesamtwochenstundenzahl	35	38	38	37	37	185

		I.	II.	III.	IV.	V.	Summe	
C.	Pflichtpraktikum	Abschnitt I: 4 Wochen zwischen II. und III. Jahrgang						
		Abschnitt II: 14 Wochen zwischen III. und IV. Jahrgang						
		Abschnitt III: 4 Wochen zwischen IV. und V. Jahrgang						
D.	Freigegegenstände							
	Konversation in lebenden Fremdsprachen	2	2	2	2	2	10	
	Zweite lebende Fremdsprache	–	–	2	2	2	6	
	Computerunterstützte Textverarbeitung	2	–	–	–	–	2	
	Qualitätsmanagement	–	–	–	2	2	4	
	Bewegung und Sport	–	–	–	–	2	2	
	Jagd und Fischerei	–	–	–	2	–	2	
	Angewandte Informatik	–	2	2	–	–	4	
	Bienenkunde	–	–	2	–	–	2	
	Freihandzeichnen und Design	2	–	–	–	–	2	
	Psychologie und Philosophie	–	–	–	–	2	2	
	Latein	–	–	2	2	2	6	
	Aktuelle Ingenieurmethoden	–	–	–	2	–	2	
	Forstwirtschaft	–	–	2	–	–	2	
	Biologische Landwirtschaft	–	–	–	2	–	2	
	Landwirtschaftliches Bauwesen	–	–	–	–	2	2	
E.	Unverbindliche Übungen							
	Musikerziehung	2	2	2	2	2	10	
	Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	10	
	Lerntechnik und Teambildung	2	–	–	–	–	2	
	Forstwirtschaftliches Praktikum	2	2	2	2	2	10	
	Verkehrsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft	–	2	–	–	–	2	
	Ernährung und Küchenführung	–	–	2	–	–	2	
F.	Förderunterricht¹⁰							
	Deutsch							
	Englisch							
	Angewandte Mathematik							
	Mechanik							
	Darstellende Geometrie							
	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen							

1 Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von der Stundentafel im Rahmen des Abschnittes III der Anlage I abgewichen werden.

2 Im II. oder III. Jahrgang mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß von höchstens einer Wochenstunde von der Gesamtwochenstundenzahl.

3 Mit Übungen.

4 Ab dem II. bis V. Jahrgang mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß der angeführten Wochenstunden.

5 Inklusive biologischer Produktion.

6 Inklusive Übungsfirmen.

7 Vier Wochenstunden wahlweise mit „Landtechnik - Spezialgebiete“.

8 In Amtsschriften ist die Bezeichnung der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

9 Vier Wochenstunden wahlweise mit „Zweite lebende Fremdsprache“.

10 Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.

LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR LEBENSMITTEL- UND BIOTECHNOLOGIE, I. STUNDENTAFEL¹⁾

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

		Wochenstunden					Summe
		Jahrgang					
A.	Pflichtgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	
1.	Religion	2	2	2	2	2	10
2.	Gesellschaft und Recht						
2.1	Geschichte und Politische Bildung, Recht	–	2	2	3	–	7
3.	Sprache und Kommunikation						
3.1	Deutsch	3	3	3	2	2	13
3.2	Englisch	3	2	2	2	2	11
4.	Natur- und Formalwissenschaften						
4.1	Angewandte Physik u. Angew. Chemie	5	4	2	–	–	11
4.2	Angewandte Biologie und Ökologie ³	6	4	–	–	–	10
4.3	Angewandte Mathematik	3	2	2	2	2	11
4.4	Angewandte Informatik	2	2	–	–	–	4
5.	Lebensmittel- und Biotechnologie						
5.1	Landwirtschaftliche Produktion ^{3,4}	4	4	4	–	–	12
5.2	Lebensmittel- und Biotechnologie	–	–	–	3	3	6
5.3	Lebensmittel- und Biochemie, Ernährung	–	–	–	2	3	5
5.4	Mikrobiologie und Hygiene	–	–	–	2	3	5
5.5	Maschinen und Verfahrenstechnik	–	–	4	2	2	8
5.6	Forschung und Innovation	–	–	–	1	–	1
5.7	Chemisches und lebensmittelchemisches Laboratorium	2	2	2	2	1	9
5.8	Mikrobiologisches Laboratorium	–	–	–	2	3	5
5.9	Lebensmittel- und biotechnologisches Laboratorium	–	–	–	3	3	6
5.10	Landwirtschaftliches und technologisches Praktikum	2	6	6	–	–	14
6.	Wirtschaft und Unternehmensführung, Personale und soziale Kompetenzen						
6.1	Wirtschaftsgeografie und Globale Entwicklung, Volkswirtschaft	3	2	–	–	–	5
6.2	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen ^{3,5}	–	–	3	3	5	11
6.3	Projekt- und Qualitätsmanagement	–	–	2	2	–	4
7.	Bewegung und Sport	2	2	2	2	–	8
B.	Alternative Pflichtgegenstände^{6,7}	–	–	–	2	2	4
	Zweite lebende Fremdsprache						
	Lebensmittel- und Biotechnologie – Spezialgebiete ^{3,8}						
	Gesamtwochenstundenzahl	37	37	36	37	33	180

		I.	II.	III.	IV.	V.	Summe	
C.	Pflichtpraktikum	Abschnitt I: 4 Wochen zwischen II. und III. Jahrgang						
		Abschnitt II: 8 Wochen zwischen III. und IV. Jahrgang						
		Abschnitt III: 8 Wochen zwischen IV. und V. Jahrgang						
D.	Freigegegenstände							
	Konversation in lebenden Fremdsprachen	2	2	2	2	2	10	
	Zweite lebende Fremdsprache	–	–	2	2	2	6	
	Computerunterstützte Textverarbeitung	2	–	–	–	–	2	
	Qualitätsmanagement	–	–	–	–	2	2	
	Bewegung und Sport	–	–	–	–	2	2	
	Jagd und Fischerei	–	–	–	2	–	2	
	Informationstechnologie	–	2	2	–	–	4	
	Bienenkunde	–	–	2	–	–	2	
	Freihandzeichnen und Design	2	–	–	–	–	2	
	Psychologie und Philosophie	–	–	–	–	2	2	
	Latein	–	–	2	2	2	6	
E.	Unverbindliche Übungen							
	Musikerziehung	2	2	2	2	2	10	
	Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	10	
	Lerntechnik und Teambildung	2	–	–	–	–	2	
	Forstwirtschaftliches Praktikum	2	2	2	2	2	10	
	Verkehrsausbildung in der Land- und Forstwirtschaft	–	2	–	–	–	2	
	Ernährung und Küchenführung	–	–	2	–	–	2	
F.	Förderunterricht ⁹							
	Deutsch							
	Englisch							
	Angewandte Mathematik							
	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen							

1 Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von der Stundentafel im Rahmen des Abschnittes III der Anlage 1 abgewichen werden.

2 Im II. oder III. Jahrgang mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß von höchstens einer Wochenstunde von der Gesamtwochenstundenzahl.

3 Mit Übungen.

4 Inklusiv biologischer Produktion.

5 Inklusiv Übungsfirmen.

6 Vier Wochenstunden wahlweise mit „Lebensmittel- und Biotechnologie - Spezialgebiete“.

7 In Amtsschriften ist die Bezeichnung der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

8 Vier Wochenstunden wahlweise mit „Zweite lebende Fremdsprache“.

9 Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.